

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus oder einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassen wurden. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD – 10 – GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

### **Öffentliche Einrichtungen**

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Einrichtungen sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Einrichtungen (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

### **Freigemeinnützige Einrichtungen**

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

### **Private Einrichtungen**

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

### **Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis**

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

## XIV. Gesundheitswesen

### **Belegbetten**

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

### **Belegärzte**

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

### **Pflegetage**

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vor- sorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

### **Berechnungs- und Belegungstage**

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

### **Fallzahl**

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

### **Nutzungsgrad der Betten**

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

### **Durchschnittliche Verweildauer**

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

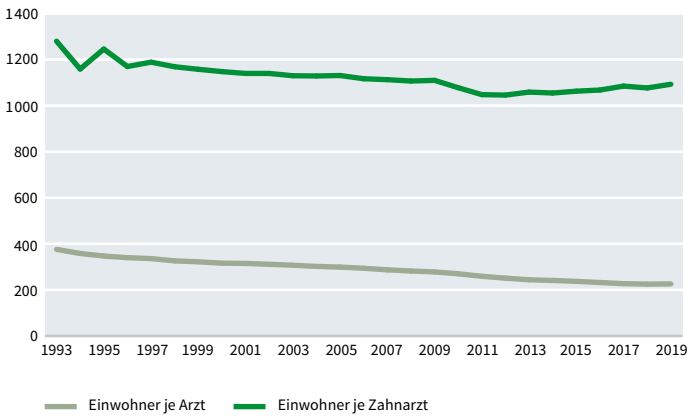
### **Todesursache**

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

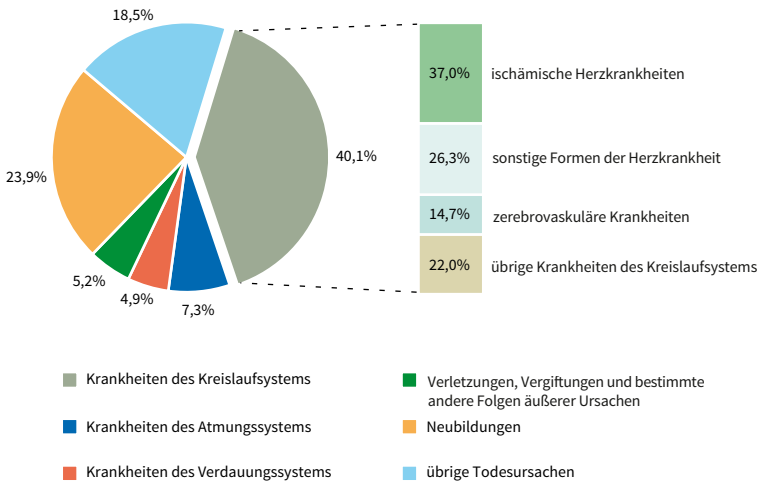
### **Sterbeziffer**

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

### Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1993 bis 2019



### Sterbefälle 2017 nach Todesursachen



## XIV. Gesundheitswesen

### 1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Krankenhäuser</b>					
<b>Krankenhäuser insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>44</b>	<b>44</b>	<b>44</b>	<b>43</b>	<b>43</b>
davon					
öffentlich	15	15	15	15	15
freigemeinnützig	11	11	11	11	11
privat	18	18	18	17	17
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	16 177	16 017	15 866	15 770	15 966
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	4 477	4 487	4 500	4 413	4 336
<b>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen</b>					
<b>Einrichtungen insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>33</b>
davon					
öffentlich	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	9	9
privat	25	24	24	23	23
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	5 816	5 744	5 744	5 691	5 494
Pflegetage in Tausend	1 610	1 650	1 632	1 635	1 650

1) 31.12.

**2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2018  
nach Krankenhaustypen**

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Kranken- häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>				
2014	44	16 177	768	106
2015	44	16 017	714	105
2016	44	15 866	695	77
2017	43	15 770	730	75
2018	43	15 966	699	70
<b>Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten</b>				
unter 50	1	48	-	-
50–100	8	573	44	-
100–200	9	1 329	40	4
200–300	3	746	20	2
300–400	5	1 820	29	44
400–500	6	2 641	119	7
500–600	4	2 229	97	2
600–800	2	1 296	87	-
800 und mehr	5	5 284	263	11
<b>Art des Krankenhausträgers</b>				
Öffentlich	15	6 779	307	59
Freigemeinnützig	11	3 335	134	2
Privat	17	5 852	258	9
<b>allgemeine Krankenhäuser</b>				
2014	40	14 929	763	106
2015	40	14 764	710	105
2016	40	14 583	691	77
2017	39	14 479	726	75
2018	39	14 669	695	70
<b>Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen</b>				
1–2	12	1 108	44	-
3–4	2	376	14	-
5–6	7	1 623	55	44
7 und mehr	18	11 562	582	26
<b>sonstige Krankenhäuser</b>				
2014	4	1 248	5	-
2015	4	1 253	4	-
2016	4	1 283	4	-
2017	4	1 291	4	-
2018	4	1 297	4	-
<b>Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten</b>				
	4	1 297	4	-

# XIV. Gesundheitswesen

## 3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2018 nach Fachabteilungen \*)

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/-überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2014	4 477 080	216 083	580 924
2	2015	4 486 872	200 417	582 563
3	2016	4 500 445	205 887	588 592
4	2017	4 412 926	209 791	580 568
5	2018	<b>4 335 540</b>	<b>199 494</b>	<b>580 503</b>
6	Augenheilkunde	33 539	-	12 062
7	Allgemeine Chirurgie	433 157	11 733	65 494
8	Allgemeine Chirurgie mit Schwerpunkt Gefäßchirurgie	21 152	-	1 743
9	Unfallchirurgie	109 359	3 027	16 450
10	Dermatologie	70 544	-	9 105
11	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	144 301	140	37 529
12	Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Frauenheilkunde	17 013	-	3 635
13	Geburtshilfe	14 570	-	3 634
14	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	76 638	418	17 914
15	Innere Medizin	1 058 696	23 892	175 210
16	Innere Medizin mit Schwerpunkt Endokrinologie	6 187	-	683
17	Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie	58 435	72	9 595
18	Innere Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	33 063	-	3 491
19	Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie	98 197	4 813	15 616
20	Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie	21 306	-	2 095
21	Intensivmedizin	119 472	116 982	11 569
22	Geriatrie	207 061	806	9 192
23	Neurologie	275 525	16 041	31 996
24	Nuklearmedizin	9 038	-	2 560
25	Orthopädie	175 328	3 664	25 369
26	Orthopädie mit Schwerpunkt Orthopädie und Unfallchirurgie	179 912	2 812	24 195
27	Pädiatrie	106 599	2 202	26 543
28	Strahlentherapie	28 990	-	2 412
29	Urologie	140 903	1 775	27 133
30	Übrige Fachabteilungen	165 915	11 117	18 273
31	<b>Allgemeine Fachabteilungen zusammen</b>	<b>3 604 900</b>	<b>199 494</b>	<b>553 498</b>
32	<b>Psychiatrische Fachabteilungen zusammen</b>	<b>730 640</b>	<b>-</b>	<b>27 005</b>
33	darunter Allgemeine Psychiatrie	581 684	-	23 651

\*) ab 2018 geänderte Fachabteilungsgliederung: jede Hauptfachabteilung und jede spezialisierte Schwerpunktfachabteilung wird separat

# XIV. Gesundheitswesen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
568 058	12 895	580 939	75,8	77,1	7,7	1
569 604	13 506	582 837	76,7	76,9	7,7	2
575 514	13 160	588 633	77,5	80,9	7,6	3
567 323	13 333	580 612	76,7	78,7	7,6	4
<b>579 210</b>	<b>13 422</b>	<b>586 568</b>	<b>74,4</b>	<b>78,2</b>	<b>7,4</b>	<b>5</b>
11 964	-	12 136	71,8	-	2,8	6
67 061	804	79 750	70,0	84,6	5,4	7
19 26	34	2 498	76,3	-	8,5	8
16 301	138	18 871	82,8	92,2	5,8	9
9 026	8	9 356	72,9	-	7,5	10
36 725	47	38 571	58,9	12,8	3,7	11
3 546	18	3 869	60,5	-	4,4	12
3 434	15	3 693	78,3	-	4,0	13
17 799	33	18 644	71,4	57,3	4,1	14
168 802	5 863	190 118	71,7	85,0	5,6	15
728	7	825	80,7	-	7,5	16
9 266	246	10 584	91,0	19,7	5,5	17
3 305	96	3 850	91,5	-	8,6	18
14 911	493	17 208	86,8	94,2	5,7	19
2 081	3	2 172	62,8	-	9,8	20
3 941	2 545	33 396	76,8	77,0	3,6	21
21 287	484	17 250	81,2	73,6	12,0	22
31 957	466	35 129	80,4	81,4	7,8	23
2 549	2	2 578	48,6	-	3,5	24
25 125	88	27 256	57,5	62,7	6,4	25
23 912	179	25 939	71,3	77,0	6,9	26
27 731	6	28 499	50,5	46,4	3,7	27
2 488	35	2 685	63,0	-	10,8	28
27 090	160	29 163	77,5	69,5	4,8	29
19 314	1 558	25 685	73,8	84,6	6,5	30
<b>552 269</b>	<b>13 328</b>	<b>559 548</b>	<b>71,4</b>	<b>78,2</b>	<b>6,4</b>	<b>31</b>
<b>26 941</b>	<b>94</b>	<b>27 020</b>	<b>93,5</b>	-	<b>27,0</b>	<b>32</b>
23 526	94	23 844	95,4	-	24,4	33

XIV

berücksichtigt

# XIV. Gesundheitswesen

## 4. Hauptamtliche Ärzte \*) in Krankenhäusern am 31.12.2018 nach Geschlecht sowie Facharzt- und Schwerpunktkompetenz

Stichtag Ausgewählte Facharzt- und Schwerpunktkompetenz Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2014	2 514	2 283	4 797
31.12.2015	2 573	2 380	4 953
31.12.2016	2 647	2 403	5 050
31.12.2017	2 770	2 467	5 237
<b>31.12.2018</b>	<b>2 771</b>	<b>2 527</b>	<b>5 298</b>
Allgemeinmedizin	18	19	37
Anästhesiologie	292	217	509
Anatomie	1	1	2
Arbeitsmedizin	1	4	5
Augenheilkunde	13	13	26
Biochemie	-	-	-
Allgemeinchirurgie	136	39	175
Gefäßchirurgie	32	12	44
Herzchirurgie	14	3	17
Kinderchirurgie	9	6	15
Orthopädie und Unfallchirurgie	248	44	292
Plastische Chirurgie und ästhetische Chirurgie	-	-	-
Thoraxchirurgie	19	2	21
Viszeralchirurgie	78	25	103
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	60	105	165
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	42	28	70
Haut- und Geschlechtskrankheiten	11	23	34
Humangenetik	1	1	2
Hygiene und Umweltmedizin	7	3	10
Innere Medizin	215	166	381
Innere Medizin und Angiologie	7	4	11
Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	4	1	5
Innere Medizin und Gastroenterologie	38	21	59
Innere Medizin sowie Hämatologie und Onkologie	12	15	27
Innere Medizin und Kardiologie	69	20	89
Innere Medizin und Nephrologie	3	3	6
Innere Medizin und Pneumologie	16	9	25
Innere Medizin und Rheumatologie	4	3	7
Kinder- und Jugendmedizin	44	82	126
Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Kinderkardiologie	1	1	2
Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Neonatologie	4	6	10
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	12	21	33

\*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.



### Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte<sup>\*)</sup> in Krankenhäusern am 31.12.2018 nach Geschlecht sowie Facharzt- und Schwerpunktkompetenz

Stichtag Ausgewählte Facharzt- und Schwerpunktkompetenz Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Laboratoriumsmedizin	7	2	9
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	4	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	8	2	10
Neurochirurgie	44	10	54
Neurologie	63	59	122
Nuklearmedizin	12	8	20
Pathologie	8	6	14
Physikalische und Rehabilitative Medizin	8	8	16
Physiologie	2	-	2
Psychiatrie und Psychotherapie	48	76	124
Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik	10	6	16
Radiologie	64	45	109
Radiologie mit Schwerpunkt Kinderradiologie	1	1	2
Radiologie mit Schwerpunkt Neuroradiologie	3	-	3
Rechtsmedizin	4	4	8
Strahlentherapie	9	22	31
Transfusionsmedizin	-	6	6
Urologie	71	18	89
Übrige Fachbereiche	20	1181	27
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1795	1181	2976
Ärzte ohne Facharzt- bzw. Schwerpunktkompetenz	976	1346	2322
Außerdem: Belegärzte (nichthauptamtlich)	18	3	21
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	4713
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	27

\*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

# XIV. Gesundheitswesen

## 5. Nichtärztliches Personal \*) in Krankenhäusern am 31.12.2018 nach Geschlecht, Funktions- und Berufsbezeichnungen

Stichtag Funktionsbezeichnung Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2014	4 052	20 817	24 869	10 510
31.12.2015	4 088	20 939	25 027	10 557
31.12.2016	4 273	20 996	25 269	11 052
31.12.2017	4 415	21 098	25 513	11 285
<b>31.12.2018</b>	<b>4 798</b>	<b>22 661</b>	<b>27 459</b>	<b>11 915</b>
Pflegedienst	1 651	10 116	11 767	5 247
darunter in der Psychiatrie tätig	439	1 352	1 791	681
darunter				
Gesundheits- und Krankenpfleger	1 245	7 800	9 045	3 911
darunter in der Psychiatrie tätig	288	1 019	1 307	529
Krankenpflegehelfer	136	423	559	241
darunter in der Psychiatrie tätig	24	40	64	23
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger	12	755	767	410
darunter in der Psychiatrie tätig	4	92	96	41
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	106	304	410	117
darunter in der Psychiatrie tätig	42	69	111	25
Medizinisch-technischer Dienst	575	4 363	4 938	2 454
darunter				
Medizinisch-technische Assistenten	7	132	139	61
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten	41	450	491	205
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	31	451	482	215
Apotheker	29	80	109	29
Pharmazeutisch-technische Assistenten	4	89	93	53
Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenten	1	35	36	21
Krankengymnasten, Physio- therapeuten	105	557	662	383
Masseure und medizinische Bademeister	6	21	27	17
Logopäden	3	45	48	31
Heilpädagogen	-	3	3	.
Psychologen und Psychotherapeuten	63	344	407	295
Diätassistenten	2	39	41	20
Sozialarbeiter und Sozialpädagogen	21	211	232	139

\*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 5. Nichtärztliches Personal<sup>\*)</sup> in Krankenhäusern am 31.12.2018  
 nach Geschlecht, Funktions- und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Funktionsbezeichnung Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	606	3 774	4 380	2 191
darunter				
Personal im Operationsdienst	60	272	332	111
Personal in der Anästhesie	13	56	68	26
Personal in der Funktionsdiagnostik	16	183	199	87
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	1	239	240	171
Ergotherapeuten	36	307	343	212
Klinisches Hauspersonal	27	354	381	336
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	547	646	1 193	592
Technischer Dienst	433	52	485	108
Verwaltungsdienst	441	1 480	1 921	724
Sonderdienste	37	133	170	83
Sonstiges Personal	79	145	224	56
darunter Freiwillige nach dem BFDG	9	12	21	5
<b>Insgesamt</b>	<b>4 396</b>	<b>21 063</b>	<b>25 459</b>	<b>11 791</b>
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung				
Intensivpflege	184	824	1 008	453
OP-Dienst	52	321	373	167
Psychiatrie	37	171	208	69
Endoskopie	3	31	34	14
Nephrologie	2	20	22	12
Notfallpflege	3	10	13	4
Onkologie	8	69	77	35
pädiatrische Intensivpflege/ Anästhesie	-	37	37	19
Hygienefachkräfte	27	154	181	45
sonstige Weiterbildung	68	470	538	253
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	13	32	45	19
Beleghebammen/-entbindungspfleger	-	30	30	1
Schüler, Auszubildende	389	1 532	1 921	104
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	318	1 197	1 515	84
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	21 960	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	39	.

\*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

# XIV. Gesundheitswesen

## 6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2018 nach ausgewählten Fachabteilungen \*) und Kreisen

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken- häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100–200	200–500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1995	60	14	8	28	10
3	2000	53	8	11	24	10
4	2005	46	11	5	18	12
5	2006	45	10	6	19	10
6	2007	44	10	7	16	11
7	2008	43	10	6	15	12
8	2009	42	9	6	15	12
9	2010	42	9	6	15	12
10	2011	45	11	7	15	12
11	2012	45	11	7	15	12
12	2013	44	10	7	14	13
13	2014	44	10	8	13	13
14	2015	44	10	9	12	13
15	2016	44	10	10	13	11
16	2017	43	9	10	13	11
17	2018	43	9	9	14	11
18	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
19	Stadt Gera	1	-	-	-	1
20	Stadt Jena	1	-	-	-	1
21	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
22	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
23	Stadt Eisenach	1	-	-	1	-
24	Eichsfeld	1	-	-	1	-
25	Nordhausen	3	1	-	1	1
26	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
27	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	1	-	2
28	Kyffhäuserkreis	1	-	-	1	-
29	Schmalkalden-Meiningen	3	-	2	1	-
30	Gotha	2	-	1	1	-
31	Sömmerda	-	-	-	-	-
32	Hildburghausen	2	-	1	1	-
33	Ilm-Kreis	2	1	-	1	-
34	Weimarer Land	3	-	2	-	1
35	Sonneberg	1	-	-	1	-
36	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
37	Saale-Holzland-Kreis	3	1	-	2	-
38	Saale-Orla-Kreis	1	-	1	-	-
39	Greiz	2	-	1	1	-
40	Altenburger Land	2	1	-	-	1
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
42	<b>Landkreise zusammen</b>	<b>36</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>6</b>

\*) ab 2018 geänderte Fachabteilungsgliederung: jede Hauptfachabteilung und jede spezialisierte Schwerpunktfachabteilung wird sepa

# XIV. Gesundheitswesen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100 000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin <sup>2)</sup>	Kinder- heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho- therapie	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	2
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	3
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	4
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	5
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	6
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	7
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	8
16 060	716,5	3 262	1 011	5 006	692	957	1 543	9
16 193	739,9	3 228	983	5 049	676	899	1 605	10
16 225	745,6	3 141	986	5 117	656	881	1 658	11
16 237	749,8	3 160	922	5 094	628	940	1 705	12
16 177	749,4	3 084	899	5 101	609	904	1 703	13
16 017	740,2	2 983	885	5 040	627	907	1 723	14
15 866	733,0	2 890	856	5 015	615	860	1 747	15
15 770	731,9	2 871	788	5 003	629	858	1 771	16
15 966	743,6	2 133	799	4 745	625	1 527	2 142	17
1 656	776,2	188	87	386	56	113	208	18
972	1 028,5	201	53	373	35	-	89	19
1 400	1 258,4	155	69	349	88	-	180	20
598	1 708,5	81	37	171	52	43	-	21
616	951,2	36	58	150	52	57	117	22
397	933,2	112	23	175	19	-	-	23
429	426,8	64	29	176	22	42	-	24
1 085	1 287,7	86	40	247	70	257	118	25
574	465,2	54	26	148	20	48	124	26
1 273	1 233,4	103	46	216	29	107	475	27
461	611,3	165	34	182	-	-	-	28
729	594,4	108	25	244	21	59	-	29
533	393,4	64	56	260	33	79	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
525	823,7	34	24	85	-	15	297	32
548	503,7	99	30	252	26	96	-	33
987	1 203,1	148	17	367	8	220	-	34
381	677,0	132	22	177	-	40	-	35
999	934,9	152	50	298	38	81	149	36
655	789,0	20	-	57	-	177	307	37
122	150,3	30	26	60	-	-	-	38
403	408,2	38	20	132	24	32	-	39
623	689,3	63	27	240	32	61	78	40
<b>5 639</b>	<b>1 004,5</b>	<b>773</b>	<b>327</b>	<b>1 604</b>	<b>302</b>	<b>213</b>	<b>594</b>	<b>41</b>
<b>10 327</b>	<b>651,2</b>	<b>1 360</b>	<b>472</b>	<b>3 141</b>	<b>323</b>	<b>1 314</b>	<b>1 548</b>	<b>42</b>

XIV

rat berücksichtigt – 1) Mittlere Bevölkerung – 2) bis 2006 einschließlich Geriatrie

## XIV. Gesundheitswesen

### 7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2018 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt
2014	35	5 816
2015	34	5 744
2016	34	5 744
2017	33	5 691
<b>2018</b>	<b>33</b>	<b>5 494</b>
<b>Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten</b>		
unter 100	7	501
100 – 150	5	599
150 – 200	11	1 948
200 – 250	7	1 592
250 und mehr	3	854
<b>Art des Trägers der Einrichtung</b>		
Öffentlich	1	196
Freigemeinnützig	9	801
Privat	23	4 497

### 8. Hauptamtliche Ärzte<sup>\*)</sup> in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2018

Stichtag — Ausgewählte Facharzt- und Schwerpunktkompetenz — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2014	147	165	312
31.12.2015	147	182	329
31.12.2016	150	177	327
31.12.2017	161	169	330
<b>31.12.2018</b>	<b>157</b>	<b>157</b>	<b>314</b>
Allgemeinmedizin	4	10	14
Innere Medizin	30	22	52
Kinder- und Jugendmedizin	2	6	8
Neurologie	7	7	14
Orthopädie und Unfallchirurgie	34	7	41
Physikalische und rehabilitative Medizin	4	9	13
Psychiatrie und Psychotherapie	14	11	25
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	104	95	199
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	53	62	115
<b>Vollkräfte im Jahresdurchschnitt</b>			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	277
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	13

\*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## 9. Nichtärztliches Personal \*) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2018 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2014	444	2320	2764	1227
31.12.2015	474	2364	2838	1283
31.12.2016	468	2353	2821	1281
31.12.2017	477	2357	2834	1319
<b>31.12.2018</b>	<b>414</b>	<b>2132</b>	<b>2546</b>	<b>1246</b>
Pflegedienst	40	603	643	289
darunter				
Gesundheits- und Krankenpfleger	15	390	405	193
Krankenpflegehelfer	3	55	58	26
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	-	25	25	14
Altenpfleger	8	39	47	7
Medizinisch-technischer Dienst	131	669	800	428
darunter				
Medizinisch-technische Assistenten	-	11	11	2
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	1	6	7	3
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	-	3	3	2
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	67	234	301	157
Masseur und medizinische Bademeister	11	63	74	32
Logopäden	-	16	16	9
Heilpädagogen	-	2	2	.
Psychologen und Psychotherapeuten	29	111	140	78
Diätassistenten	1	42	43	27
Sozialarbeiter	5	52	57	36

\*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## XIV. Gesundheitswesen

### Noch: 9. Nichtärztliches Personal<sup>\*)</sup> in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2018 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	45	274	319	188
darunter				
Ergotherapeuten	14	99	113	62
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	10	48	58	34
Klinisches Hauspersonal	4	43	47	27
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	59	261	320	141
Technischer Dienst	79	4	83	22
Verwaltungsdienst	33	233	266	105
Sonderdienste	6	12	18	14
Sonstiges Personal	17	33	50	32
darunter Freiwillige nach dem BFDG	2	3	5	-
<b>Insgesamt</b>	<b>414</b>	<b>2 132</b>	<b>2 546</b>	<b>1 246</b>
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung				
Hygienefachkräfte	2	49	51	11
Außerdem:				
Schüler, Auszubildende	15	53	68	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	2 394	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	-	.

<sup>\*)</sup> Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.



## 10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2018 nach ausgewählten Fachabteilungen<sup>\*)</sup> und Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich- tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge- stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 – 100	100 – 200	200 und mehr		Innere Medizin <sup>1)</sup>	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2005	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
2010	36	1	8	13	14	6 099	1 466	1 890
2011	36	1	8	12	15	6 128	1 483	1 887
2012	35	1	8	12	14	5 898	1 339	1 812
2013	35	1	8	13	13	5 813	1 261	1 787
2014	35	1	8	13	13	5 816	1 293	1 746
2015	34	1	7	13	13	5 744	1 289	1 726
2016	34	1	7	13	13	5 744	1 292	1 721
2017	33	1	6	13	13	5 691	1 295	1 725
<b>2018</b>	<b>33</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>5 494</b>	<b>1 173</b>	<b>1 595</b>
Stadt Erfurt	1	1	-	-	-	24	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	2	-	1	1	-	257	66	129
Nordhausen	-	-	-	-	-	-	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	2	4	1 478	190	490
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	1	1	390	-	126
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	2	-	365	221	65
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	3	-	-	1	2	598	210	195
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	3	1	708	454	104
Sonneberg	2	-	2	-	-	165	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	387	32	50
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	471	-	230
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-	-	<b>24</b>	-	-
<b>Landkreise zusammen</b>	<b>32</b>	-	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>5 470</b>	<b>1 173</b>	<b>1 595</b>

\*) ab 2018 geänderte Fachabteilungsgliederung; jede Hauptfachabteilung und jede spezialisierte Schwerpunktfachabteilung wird separat berücksichtigt – 1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

## XIV. Gesundheitswesen

### 11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten<sup>\*)</sup> ohne Stundenfälle 2014 bis 2018 nach Diagnosekapiteln

ICD – 10	Diagnosekapitel	2014
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	19 212
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	62 488
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	4 690
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	16 635
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	32 418
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	24 746
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	11 223
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4 671
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	91 745
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	34 488
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	59 641
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	9 983
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	51 689
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	30 032
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	25 228
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	4 213
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	2 222
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	25 589
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	55 665
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	16 625
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>583 203</b>
	darunter Sterbefälle	11 613

<sup>\*)</sup> einschließlich Sterbefälle; Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheim

# XIV. Gesundheitswesen

2015	2016	2017	2018	Davon		ICD – 10
				männlich	weiblich	
20 155	20 559	19 921	20 625	10 296	10 329	A00 – B99
62 759	62 045	62 617	64 081	36 146	27 935	C00 – D48
4 862	4 509	4 503	4 466	2 074	2 392	D50 – D90
17 137	16 968	16 561	17 108	7 652	9 456	E00 – E90
32 749	32 532	31 439	31 454	17 119	14 335	F00 – F99
24 317	24 630	24 642	23 581	11 849	11 732	G00 – G99
11 471	10 844	11 006	11 468	5 194	6 274	H00 – H59
4 993	4 956	4 662	4 557	2 108	2 449	H60 – H95
90 253	92 180	90 927	88 279	46 686	41 593	I00 – I99
37 250	36 746	38 293	38 864	22 079	16 785	J00 – J99
58 526	60 018	59 453	59 121	30 926	28 195	K00 – K93
9 697	10 073	10 039	9 987	5 447	4 540	L00 – L99
50 402	49 975	49 271	47 647	21 306	26 341	M00 – M99
29 696	30 160	30 463	31 116	15 114	16 002	N00 – N99
25 396	26 247	25 292	24 217	-	24 217	O00 – O99
4 495	4 732	4 674	4 187	2 240	1 947	P00 – P96
2 335	2 385	2 290	2 295	1 384	911	Q00 – Q99
25 064	24 508	24 359	23 487	11 484	12 003	R00 – R99
56 785	56 936	57 037	57 217	27 711	29 506	S00 – T98
16 565	16 730	16 354	15 284	7 928	7 356	Z00 – Z99
-	-	-	-	-	-	U00 – U99
-	3	-	-	-	-	
<b>584 907</b>	<b>587 736</b>	<b>583 803</b>	<b>579 041</b>	<b>284 743</b>	<b>294 298</b>	
12 308	12 091	12 296	12 349	6 646	5 703	

XIV

haltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## XIV. Gesundheitswesen

### 12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten \*) ohne Stundenfälle 2014 bis 2018 nach Diagnosekapiteln

ICD – 10	Diagnosekapitel	2014
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	7,7
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	8,0
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	7,0
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	8,2
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	22,0
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	7,1
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	3,1
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4,6
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8,4
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	7,1
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	6,3
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	8,6
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	8,2
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	5,8
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	4,3
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	9,3
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	6,0
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	4,6
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	7,9
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	3,3
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>7,9</b>
	darunter Sterbefälle	11,9

\*) einschließlich Sterbefälle; Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheim

## XIV. Gesundheitswesen

2015	2016	2017	2018	Davon		ICD – 10
				männlich	weiblich	
7,7	7,6	7,6	7,5	7,7	7,2	A00 – B99
7,8	7,8	7,8	7,5	7,5	7,5	C00 – D48
6,7	6,9	6,5	6,5	6,4	6,5	D50 – D90
7,9	7,9	7,7	7,5	8,4	6,7	E00 – E90
22,6	22,7	23,4	23,5	21,0	26,6	F00 – F99
7,2	7,6	7,6	7,7	7,9	7,5	G00 – G99
3,0	3,1	3,0	3,0	3,1	2,9	H00 – H59
4,5	4,4	4,4	4,3	4,2	4,4	H60 – H95
8,5	8,3	8,3	8,0	8,2	7,9	I00 – I99
7,1	7,0	7,0	6,9	7,0	6,7	J00 – J99
6,0	6,0	5,8	5,7	5,6	5,8	K00 – K93
8,4	8,4	8,1	8,1	7,3	9,1	L00 – L99
8,2	8,3	8,0	7,8	7,5	8,1	M00 – M99
5,7	5,7	5,6	5,5	5,8	5,3	N00 – N99
4,2	4,1	4,1	3,9	-	3,9	O00 – O99
9,2	8,9	8,8	8,8	8,6	9,0	P00 – P96
5,9	5,5	5,7	5,7	5,6	5,9	Q00 – Q99
4,5	4,5	4,3	4,4	4,3	4,5	R00 – R99
7,7	7,7	7,5	7,4	6,7	8,0	S00 – T98
3,2	3,2	3,0	3,0	3,0	3,0	Z00 – Z99
-	-	-	-	-	-	U00 – U99
-	2,7	-	-	-	-	
<b>7,8</b>	<b>7,8</b>	<b>7,8</b>	<b>7,6</b>	<b>7,7</b>	<b>7,6</b>	
11,6	11,5	11,2	11,3	12,0	10,4	

XIV

haltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## XIV. Gesundheitswesen

### 13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten \*) 2015 bis 2018 nach Diagnosekapiteln

ICD-10	Diagnosekapitel	2015	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	103	23,0
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 739	22,3
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	57	21,9
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 554	25,9
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	8 946	44,3
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 666	27,6
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	440	25,9
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	60	32,6
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8 851	23,8
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	2 280	23,0
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	554	23,6
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	660	24,2
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	18 208	22,5
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	41	22,4
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	130	25,8
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	252	25,1
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 184	25,1
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	1 949	22,8
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII)/ohne Diagnoseangabe	6	30,3
	<b>Insgesamt</b>	<b>55 680</b>	<b>26,7</b>
	darunter Sterbefälle	16	13,1

\*) einschließlich Sterbefälle; Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheim

# XIV. Gesundheitswesen

2016		2017		2018				ICD-10
insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
85	25,5	98	24,3	102	62	40	23,3	A00 – B99
6 391	22,2	6 328	22,3	6 334	3 180	3 154	22,3	C00 – D48
44	24,5	38	23,7	49	32	17	23,1	D50 – D90
1 546	25,1	1 678	24,6	1 557	848	709	24,9	E00 – E90
9 193	43,8	8 983	43,5	9 364	3 419	5 945	42,9	F00 – F99
1 590	28,0	1 805	28,6	1 951	1 029	922	29,9	G00 – G99
392	26,5	409	27,1	424	195	229	25,8	H00 – H59
47	31,9	27	29,9	13	11	2	25,3	H60 – H95
9 026	24,1	9 215	24,1	8 842	5 541	3 301	24,4	I00 – I99
2 223	23,0	2 268	23,0	2 349	1 286	1 063	22,6	J00 – J99
628	23,7	652	22,8	636	328	308	22,5	K00 – K93
603	24,4	539	24,2	572	284	288	24,5	L00 – L99
17 995	22,5	19 593	22,4	19 717	8 234	11 483	22,4	M00 – M99
49	21,7	55	20,3	46	23	23	21,3	N00 – N99
130	25,5	112	24,8	118	61	57	25,0	Q00 – Q99
273	25,2	283	24,5	197	95	102	23,8	R00 – R99
3 233	24,7	3 436	25,3	3 491	1 802	1 689	25,1	S00 – T98
1 330	22,7	422	23,1	699	302	397	23,0	Z00 – Z99
6	32,6	4	19,8	54	27	27	23,3	
<b>54 784</b>	<b>26,8</b>	<b>55 945</b>	<b>26,6</b>	<b>56 515</b>	<b>26 759</b>	<b>29 756</b>	<b>26,7</b>	
9	18,2	13	25,5	8	5	3	12,4	

XIV

haltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## 14. Gestorbene 2017 nach Geschlecht und Todesursachen

ICD-10	Todesursache	2014	2015	2016	insgesamt
		Anzahl			
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	530	538	525	518
A15 – A19	darunter Tuberkulose	4	6	9	.
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 656	6 947	7 015	7 029
	darunter				
C00 – C97	bösartige Neubildungen	6 513	6 790	6 854	6 868
C16	des Magens	340	311	294	334
C18	des Dickdarmes	511	540	510	482
C19 – C21	des Rektums und des Anus	332	304	339	319
C25	des Pankreas	483	547	599	631
C32 – C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 184	1 225	1 212	1 191
C50	der Brustdrüse	467	458	464	463
C61	der Prostata	367	402	406	386
C81 – C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	545	578	604	595
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	141	143	117	140
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 169	1 237	1 211	1 296
E10 – E14	darunter Diabetes mellitus	1 004	1 060	1 026	1 101
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	552	664	729	1 041
F10	darunter durch Alkohol	94	119	128	112
G00 – H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	641	826	807	915
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 423	11 950	11 463	11 768
	darunter				
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	4 291	4 310	4 037	4 360
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	3 157	3 397	3 240	3 092
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	1 571	1 631	1 645	1 725
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 888	2 278	2 057	2 158
	darunter				
J09 – J18	Grippe und Pneumonie	822	941	825	729
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	677	888	829	1 034
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 253	1 280	1 294	1 448
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	327	327	346	361

1) ab 2017 einschließlich „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) – 2) mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011



# XIV. Gesundheitswesen

2017								ICD – 10
männlich <sup>1)</sup>	weiblich	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer <sup>2)</sup>			mittleres Sterbealter			
257	261	24,0	24,1	24,0	78,6	76,2	81,0	A00 – B99
-	.	.	-	.	79,0	-	79,0	A15 – A19
3 895	3 134	326,2	365,2	288,0	73,4	72,3	74,9	C00 – D48
3 823	3 045	318,7	358,5	279,8	73,3	72,2	74,7	C00 – C97
207	127	15,5	19,4	11,7	73,2	71,4	76,0	C16
240	242	22,4	22,5	22,2	75,8	74,1	77,5	C18
202	117	14,8	18,9	10,8	73,1	71,8	75,5	C19 – C21
299	332	29,3	28,0	30,5	73,5	70,8	76,0	C25
842	349	55,3	79,0	32,1	70,4	70,2	70,8	C32 – C34
3	460	21,5	0,3	42,3	72,5	74,3	72,5	C50
386	-	17,9	36,2	-	78,1	78,1	-	C61
321	274	27,6	30,1	25,2	75,6	74,9	76,5	C81 – C96
61	79	6,5	5,7	7,3	80,7	78,3	82,5	D50 – D89
497	799	60,1	46,6	73,4	81,1	77,3	83,5	E00 – E90
418	683	51,1	39,2	62,8	81,7	77,9	84,0	E10 – E14
385	656	48,3	36,1	60,3	83,2	77,6	86,6	F00 – F99
92	20	5,2	8,6	1,8	59,7	58,7	64,5	F10
443	472	42,5	41,5	43,4	77,5	73,9	80,8	G00 – H95
5 183	6 585	546,2	486,0	605,1	81,8	77,8	85,0	I00 – I99
2 344	2 016	202,4	219,8	185,3	80,2	76,6	84,4	I20 – I25
1 197	1 895	143,5	112,2	174,1	83,1	79,0	85,8	I30 – I52
703	1 022	80,1	65,9	93,9	81,6	78,3	83,8	I60 – I69
1 194	964	100,2	112,0	88,6	79,4	77,3	82,0	J00 – J99
370	359	33,8	34,7	33,0	81,3	78,9	83,7	J09 – J18
598	436	48,0	56,1	40,1	78,7	76,7	81,4	J40 – J47
819	629	67,2	76,8	57,8	73,0	69,1	78,0	K00 – K93
279	82	16,8	26,2	7,5	60,7	60,1	62,7	K70

# XIV. Gesundheitswesen

## Noch: 14. Gestorbene 2017 nach Geschlecht und Todesursachen

ICD-10	Todesursache	2014	2015	2016	
		Anzahl			
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	75	92	86	131
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	827	943	909	831
N17 – N19	darunter Niereninsuffizienz	690	788	739	628
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	21	22	32	27
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	44	51	40	54
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	428	431	485	435
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1262	1376	1483	1517
	Sonstige Todesursachen	47	52	59	53
<b>A00 – T98</b>	<b>Sterbefälle insgesamt</b>	<b>26957</b>	<b>28830</b>	<b>28312</b>	<b>29361</b>
V01 – Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 – T98 (Kapitel XX) darunter	1262	1376	1483	1517
V01 – X59	Unfälle darunter	828	952	997	1056
V01 – V99	Transportmittelunfälle	140	110	113	126
W00 – W19	Stürze	391	514	463	400
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	9	15	18	12
X40 – X49	akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen	19	37	17	34
X60 – X84	vorsätzliche Selbstbeschädigung	318	299	310	324
X85 – Y09	tätlicher Angriff	3	5	5	4
Y10 – Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	39	54	60	39
Y40 – Y84	Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	71	61	108	92

1) ab 2017 einschließlich „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) – 2) mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

# XIV. Gesundheitswesen

2017								ICD-10
männlich <sup>1)</sup>	weiblich	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich	insgesamt	männlich <sup>1)</sup>	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer <sup>2)</sup>			mittleres Sterbealter			
47	84	6,1	4,4	7,7	76,9	71,9	79,7	M00 – M99
364	467	38,6	34,1	42,9	84,1	82,0	85,7	N00 – N99
257	371	29,1	24,1	34,1	84,8	82,4	86,5	N17 – N19
12	15	1,3	1,1	1,4	0,2	0,2	0,2	P00 – P96
21	33	2,5	2,0	3,0	38,8	36,3	40,5	Q00 – Q99
280	155	20,2	26,3	14,2	66,7	63,1	73,4	R00 – R99
861	656	70,4	80,7	60,3	71,2	66,4	77,5	S00 – T98
18	35	2,5	1,7	3,2	76,6	71,3	79,4	
<b>14 337</b>	<b>15 024</b>	<b>1362,7</b>	<b>1344,4</b>	<b>1380,6</b>	<b>78,1</b>	<b>74,6</b>	<b>81,5</b>	<b>A00 – T98</b>
861	656	70,4	80,7	60,3	71,2	66,4	77,5	V01 – Y98
535	521	49,0	50,2	47,9	75,5	70,4	80,7	V01 – X59
90	36	5,8	8,4	3,3	53,5	52,5	56,1	V01 – V99
187	213	18,6	17,5	19,6	80,3	76,7	83,5	W00 – W19
6	6	0,6	0,6	0,6	59,5	56,5	62,5	W65 – W74
22	12	1,6	2,1	1,1	51,4	47,4	58,6	X40 – X49
247	77	15,0	23,2	7,1	60,0	59,1	62,9	X60 – X84
.	.	0,2	.	.	20,5	7,4	60,0	X85 – Y09
25	14	1,8	2,3	1,3	50,6	51,1	49,7	Y10 – Y34
50	42	4,3	4,7	3,9	72,4	71,3	73,7	Y40 – Y84

## XIV. Gesundheitswesen

### 15. Gestorbene 2017 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

ICD-10	Todesursache	Insgesamt			
			unter 10	10-20	20-30
<b>Insgesamt</b>					
A00-T98	<b>Sterbefälle insgesamt</b>	<b>29 361</b>	<b>61</b>	<b>29</b>	<b>69</b>
C00-D48	Neubildungen	7 029	.	.	6
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 296	.	-	-
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 768	-	3	7
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 158	-	-	-
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 448	-	-	.
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 517	7	16	43
<b>männlich</b>					
A00-T98	<b>Sterbefälle zusammen</b>	<b>14 337</b>	<b>28</b>	<b>18</b>	<b>47</b>
C00-D48	Neubildungen	3 895	.	.	.
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	497	-	-	-
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 183	-	.	.
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 194	-	-	-
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	819	-	-	.
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	861	4	11	32
<b>weiblich</b>					
A00-T98	<b>Sterbefälle zusammen</b>	<b>15 024</b>	<b>33</b>	<b>11</b>	<b>22</b>
C00-D48	Neubildungen	3 134	-	.	.
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	799	.	-	-
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 585	-	.	.
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	964	-	-	-
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	629	-	-	.
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	656	3	5	11

# XIV. Gesundheitswesen

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80 und mehr		
<b>219</b>	<b>483</b>	<b>1881</b>	<b>3713</b>	<b>6861</b>	<b>16045</b>	<b>78,1</b>	<b>A00-T98</b>
44	153	740	1455	2249	2376	73,4	C00-D48
.	11	48	128	257	849	81,1	E00-E90
30	99	406	982	2353	7888	81,8	I00-I99
5	16	99	249	549	1240	79,4	J00-J99
.	58	176	304	337	551	73,0	K00-K93
74	72	161	188	280	676	71,2	S00-T98
<b>166</b>	<b>323</b>	<b>1295</b>	<b>2524</b>	<b>3973</b>	<b>5963</b>	<b>74,6</b>	<b>A00-T98</b>
25	84	446	902	1314	1117	72,3	C00-D48
.	.	35	79	118	256	77,3	E00-E90
25	73	308	724	1372	2676	77,8	I00-I99
5	10	60	188	359	572	77,3	J00-J99
.	43	136	219	191	213	69,1	K00-K93
61	47	128	140	171	267	66,4	S00-T98
<b>53</b>	<b>160</b>	<b>586</b>	<b>1189</b>	<b>2888</b>	<b>10082</b>	<b>81,5</b>	<b>A00-T98</b>
19	69	294	553	935	1259	74,9	C00-D48
-	.	13	49	139	593	83,5	E00-E90
5	26	98	258	981	5212	85,0	I00-I99
-	6	39	61	190	668	82,0	J00-J99
.	15	40	85	146	338	78,0	K00-K93
13	25	33	48	109	409	77,5	S00-T98

XIV

# XIV. Gesundheitswesen

## 16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2019 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je <sup>1)</sup>	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010	8 269	2 074	270	1 078
31.12.2011	8 412	2 082	259	1 048
31.12.2012	8 644	2 075	251	1 046
31.12.2013	8 872	2 041	244	1 059
31.12.2014	8 966	2 045	241	1 055
31.12.2015	9 160	2 042	237	1 063
31.12.2016	9 296	2 021	232	1 068
31.12.2017	9 474	1 982	227	1 085
31.12.2018	9 516	1 989	225	1 077
<b>31.12.2019</b>	<b>9 456</b>	<b>1 951</b>	<b>226</b>	<b>1 093</b>
Stadt Erfurt	1 224	240	175	892
Stadt Gera	596	100	156	931
Stadt Jena	1 301	167	86	667
Stadt Suhl	318	53	116	694
Stadt Weimar	412	80	158	815
Stadt Eisenach	271	39	156	1 083
Eichsfeld	281	92	356	1 087
Nordhausen	404	74	206	1 127
Wartburgkreis	412	97	289	1 227
Unstrut-Hainich-Kreis	460	85	222	1 203
Kyffhäuserkreis	171	62	434	1 197
Schmalkalden-Meiningen	402	96	311	1 301
Gotha	398	123	339	1 097
Sömmerda	150	60	463	1 157
Hildburghausen	206	47	307	1 345
Ilm-Kreis	301	79	353	1 345
Weimarer Land	544	48	151	1 712
Sonneberg	201	49	287	1 178
Saalfeld-Rudolstadt	400	87	258	1 186
Saale-Holzland-Kreis	307	68	270	1 220
Saale-Orla-Kreis	170	63	472	1 275
Greiz	221	78	441	1 249
Altenburger Land	306	64	292	1 397
<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>	<b>4 122</b>	<b>679</b>	<b>137</b>	<b>829</b>
<b>Landkreise zusammen</b>	<b>5 334</b>	<b>1 272</b>	<b>294</b>	<b>1 235</b>

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) Bevölkerung am 31.12., bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

## 17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2019 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2010	8 269	4 097	4 172
31.12.2015	9 160	4 430	4 730
31.12.2016	9 296	4 485	4 811
31.12.2017	9 474	4 592	4 882
31.12.2018	9 516	4 599	4 917
<b>31.12.2019</b>	<b>9 456</b>	<b>4 561</b>	<b>4 895</b>
Ohne Gebiet	2 604	1 113	1 491
Praktische Ärzte	118	46	72
Allgemeinmedizin	1 028	398	630
Anästhesiologie	643	374	269
Anatomie	7	5	2
Arbeitsmedizin	53	12	41
Augenheilkunde	192	71	121
Blutspende- und Transfusionswesen/Transfusionsmedizin	15	2	13
Chirurgie	559	442	117
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	450	125	325
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	160	81	79
Haut- und Geschlechtskrankheiten	131	34	97
Herzchirurgie	23	20	3
Humangenetik	6	1	5
Hygiene und Umweltmedizin	8	4	4
Innere Medizin	1 314	654	660
Kinder- und Jugendmedizin	355	93	262
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	51	18	33
Kinderchirurgie	25	14	11
Klinische Pharmakologie	6	2	4
Laboratoriumsmedizin	27	21	6
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	26	15	11
Mund-Kiefer-Gesichts chirurgie	39	31	8
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	79	32	47
Neurochirurgie	62	50	12
Neurologie/Neurologie und Psychiatrie	177	94	83
Nuklearmedizin	33	26	7
Öffentliches Gesundheitswesen	13	1	12
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie	434	336	98
Pathologie	43	26	17
Pathologische Physiologie	4	4	-
Pharmakologie und Toxikologie	7	3	4
Physikalische und Rehabilitative Medizin	49	21	28
Physiologie	5	5	-
Psychiatrie	23	6	17
Psychiatrie und Psychotherapie	197	86	111
Psychotherapeutische Medizin	14	10	4
Radiologie	214	116	98
Rechtsmedizin	8	4	4
Strahlentherapie	39	11	28
Urologie	183	139	44
Sonstige Fachgebiete	32	15	17

18. Legal eingeleitete Aborte seit 1973 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							40 und mehr	unbe-kannt
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40			
1973	16913	727	5218		3291	4257	2604	816	-	
1975	13507	804	3948		2492	2820	2623	820	-	
1980	14333	1069	4077		3467	2507	2116	1097	-	
1985	13761	867	1561	2441	3256	2982	1704	950	-	
1990	11118	404	994	2011	2940	2320	1757	692	-	
1995	4386	144	271	595	1037	1168	806	340	25	
2000	5251	279	507	810	1076	1243	958	378	-	
2005	4406	284	531	825	895	795	747	329	-	
2010	3797	139	320	799	936	744	584	275	-	
2011	3740	119	329	816	899	764	511	302	-	
2012	3503	115	256	672	915	768	536	241	-	
2013	3456	120	222	630	885	811	502	286	-	
2014	3455	120	219	517	921	823	579	276	-	
2015	3294	124	210	430	854	806	586	284	-	
2016	3247	133	211	414	812	855	577	245	-	
2017	3035	102	227	375	692	789	625	225	-	
2018	3176	110	231	416	707	838	624	250	-	
2019	3035	117	220	389	614	812	621	262	-	

19. Legal eingeleitete Aborte je 1 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren seit 1973

Jahr <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							40 und mehr	unbe-kannt
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40			
1973	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-	
1975	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-	
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-	
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-	
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-	
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x	
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-	
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-	
2010	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	-	
2011	10,8	6,1	13,2	15,3	14,3	13,0	9,4	4,1	-	
2012	10,4	5,6	12,2	13,5	14,6	12,7	10,2	3,4	-	
2013	10,5	5,4	11,2	14,2	14,0	13,2	9,5	4,3	-	
2014	10,7	5,2	10,9	13,5	14,6	13,3	10,6	4,4	-	
2015	10,2	5,3	10,5	11,2	13,5	13,0	10,7	4,5	-	
2016	10,3	5,4	9,1	13,8	13,3	13,7	9,6	4,4	-	
2017	9,6	4,2	9,8	12,5	11,3	12,6	10,4	4,1	-	
2018	10,2	4,4	9,6	14,2	12,6	13,3	10,1	4,7	-	
2019	9,8	4,6	8,8	12,4	13,8	12,7	9,8	4,7	-	

1) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011; 1973 und 1975: bezogen auf die Bevölkerung am 31.12., ab 1980: bezogen auf die Mittlere Bevölkerung